



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)		

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Bericht zur Hochwasserschutzlogistik im Stadtbezirk Rodenkirchen

Hier: Ergänzende Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion (AN/0319/2010)

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen hat in ihrer Sitzung am 08.03.2010 unter TOP 8.1.10 die Verwaltung gebeten, ergänzend zum vorliegenden Bericht der StEB darzustellen, welche Ergebnisse und Erkenntnisse die im September 2009 im Bereich des Rheinauhafens durchgeführte Hochwasserübung gebracht hat und wann solche Übungen im Stadtbezirk Rodenkirchen durchgeführt werden.

Die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB) haben der Verwaltung hierzu Folgendes mitgeteilt:

Übungen werden durchgeführt um festzustellen, ob die Planung in der vorgesehenen Ausführung funktioniert und ob und wo es Schwachpunkte gibt, die im Ernstfall die rechtzeitige Fertigstellung der mobilen Hochwasserschutzanlagen gefährden könnten.

Bei der Übung im September 2009 wurden zwei Schwachpunkte festgestellt, deren Aufarbeitung die StEB sehr ernst nehmen, da diese maßgeblichen Einfluss auf den rechtzeitigen Aufbau der mobilen Wände und Tore haben.

Zum einen wurde festgestellt, dass die Verkehrslenkungs- und Absperrmaßnahmen nicht optimal waren. Hierdurch wurden das Abladen und der Aufbau der mobilen Wände behindert und erschwert bzw. ganz unmöglich gemacht. Um dies zukünftig möglichst auszuschließen, wurde zwischenzeitlich für alle Bereiche im gesamten Stadtgebiet, in denen

Tätigkeiten von den StEB ausgeführt werden müssen, der erforderliche Platzbedarf in Plänen dargestellt und diese dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik sowie der Polizei zur Verfügung gestellt. Mit diesen beiden Dienststellen sowie einem Fachbüro für Verkehrstechnik werden in den nächsten Wochen Ortstermine durchgeführt, um die endgültigen Festlegungen bzgl. Absperrungen und Verkehrslenkungen zu treffen. Anschließend werden vom Fachplaner die Verkehrszeichen- und Sperrpläne erstellt.

Weiterhin mussten die StEB feststellen, dass Absperrmaßnahmen alleine nicht ausreichend sind. Sie wurden vielfach ignoriert. Fußgänger, Jogger und Radfahrer haben dadurch die StEB bei der Arbeit behindert und sich selbst in Gefahr gebracht. Im Bereich zwischen Hafenamtsamt und Drehbrücke war die Gefährdung der Passanten so groß, dass die Arbeiten eingestellt werden mussten. Abgesperrte Bereiche müssen daher zukünftig überwacht und der Zutritt für Unbefugte verhindert werden.

Da sowohl die Polizei als auch das Amt für öffentliche Ordnung bei Hochwasser durch eine Vielzahl anderer Einsätze gebunden sind, werden die StEB ein eigenes Bewachungskonzept erstellen, die erforderlichen Leistungen ausschreiben und im Ereignisfall Wachdienste mit der Überwachung beauftragen.

Im Stadtbezirk Rodenkirchen sind zurzeit nachfolgende Übungen geplant:

- PFA3 (Weißer Bogen) bis PFA 4 (Barbarastraße) 03./04.09.2010
- PFA 5 (Barbarastraße) bis PFA 6-Süd (Schönhauser Straße) 2012